



## PRESSEINFORMATION

St.-Agnes-Hospital Bocholt führt neues Konzept gegen Bettlägerigkeit ein:

### **Klinikspaziergang fördert Bewegung**

**Bocholt, 27. Juli 2010. Wer einmal Patient im Krankenhaus war, kennt die Situation: Langeweile, liegend die Zeit im Bett verbringen, maximal ein paar Schritte zur Cafeteria. Aber Bettlägerigkeit kann vermieden werden. Um den Patienten die Bewegung während ihres Krankenhausaufenthaltes interessanter zu gestalten, hat das St.-Agnes-Hospital in Bocholt einen Klinikspaziergang entwickelt.**

An siebzehn über das gesamte Haus verteilten „Haltestellen“ warten auf großformatigen Tafeln und in gläsernen Schauvitrinen interessante Informationen auf die Spaziergänger. Die Patienten können von Infopunkt zu Infopunkt gehen und erfahren nebenbei einiges über das Krankenhaus, seine Geschichte und das medizinische und pflegerische Leistungsspektrum. Je nach Laufgeschwindigkeit dauert der Klinikspaziergang zwischen sechzig und neunzig Minuten. Patienten, die eine längere Strecke noch nicht bewältigen können, haben außerdem die Möglichkeit, nur einen Teil des Klinikspazierganges zu gehen und einzelne Stationen auszulassen.

„Menschen brauchen Bewegung, aber sinnerfüllt und zielorientiert“, erklärt Lilian Zweyer den Hintergrund des neuartigen Konzepts. Sie ist mitverantwortlich für das Qualitätsmanagement am St.-Agnes-Hospital und hat zusammen mit ihren Kolleginnen Sandra Sidar, Mitarbeiterin in der Physiotherapie, Jessica Bartels und Carolin Brake, beides Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, die Idee zum Klinikspaziergang umgesetzt. Die eigentliche Absicht des Spazierganges basiert darauf, der zunehmenden Bettlägerigkeit mit ihren problematischen Folgen entgegenzuwirken. Fast fünfzig Prozent der Patienten im St.-Agnes-Hospital sind älter als sechzig Jahre und weisen damit ein erhöhtes Risiko bezüglich Bettlägerigkeit und Hautdruckstellen auf.

Der Klinik-Spaziergang im St.-Agnes-Hospital geht zurück auf eine Idee von Dr. Angelika Abt-Zegelin, einer Krankenschwester und Mitarbeiterin der Uni Witten/Herdecke. Sie befasste sich in ihrer Promotionsarbeit mit der Ursache und Verhinderung von Bettlägerigkeit. In Deutschland haben Anfang 2010 vier Krankenhäuser (Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Klinikum Nürnberg, Klinikum Fürth und Raphaels Klinik Münster) im Internet ihren Klinikspaziergang publiziert.



#### Anschrift

Barloer Weg 125  
46397 Bocholt

#### Telefon

0 28 71 / 20-0

Telefax

0 28 71 / 20-22-52

#### Email:

info@st-agnes-bocholt.de

#### Internet:

www.st-agnes-bocholt.de

#### Pressekontakt

Tobias Rodig M.A.  
Öffentlichkeitsarbeit

#### Kontakt

Telefon: 0 28 71 / 20-22 57

Telefax: 0 28 72 / 20-23 63

t.rodig@st-agnes-bocholt.de

**Bocholt, 28.07.2010 TR**

#### Geschäftsführer

Dipl.-Ökonom Ludger Hellmann

#### Träger

St.-Agnes-Hospital gGmbH

#### Sitz der Gesellschaft

Bocholt

#### Handelsregister

Amtsgericht Coesfeld HRB 8714

Das St.-Agnes-Hospital Bocholt gehört zu der



Klinikverbund  
Westmünsterland gGmbH

### **Einladung zum Pressetermin:**

Am 3. August besteht für Medienvertreter die Möglichkeit, an einem geführten Klinikspaziergang durch das St.-Agnes-Hospital teilzunehmen und sich persönlich über das neue Konzept zu informieren:

**Dienstag, der 3. August**

**11.00 Uhr**

**St.-Agnes-Hospital Bocholt**

**Treffpunkt: Information im Eingangsbereich**

**Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an bei:**

Tobias Rodig

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 02871/20-22 57

E-Mail: [t.rodig@st-agnes-hospital.de](mailto:t.rodig@st-agnes-hospital.de)

### **Pressefoto:**



Sie haben das Konzept des Klinikspaziergangs am St.-Agnes-Hospital erarbeitet (von links nach rechts): Carolin Brake, Sandra Sidar, Jessica Bartels und Lilian Zweyer.

### **Hintergrund:**

#### **St.-Agnes-Hospital Bocholt**

Das St.-Agnes-Hospital in Bocholt ist ein Schwerpunktkrankenhaus in freige-meinnütziger katholischer Trägerschaft. Nach dem derzeit gültigen Feststellungsbescheid verfügt das St.-Agnes-Hospital über 470 Planbetten und gemeinsam mit dem St. Marien-Hospital in Borken über eine Zentralschule für Gesundheitsberufe mit 150 Ausbildungsplätzen. Jährlich werden mehr als 18.000 Patienten stationär behandelt. Das St. Agnes Hospital ist Teil des Klinikverbunds Westmünsterland.